

Ströhen 15 January 1909 (Sophie Summann Strümpler to Wm. Struempfer)

Lieber Sohn und Schwiegertochter und die lieben Kinder alle

Gott und ein gesundes leben tuh ich euch zum Munsche geben Euren lieben Brief haben wier (*wir*) erhalten und gesehen das euch der kleine Otto gestorben ist und das ihr ein kleines Mädchen wieder habt das thut mier (*mir*) auch leit aber was Gott thut das ist wohl gethan den 27 September haben wier (*wir*) auch ein kleines Mädchen bekommen der jüngste Sohn ist 7 Jahre alt

Christian hat sich auch ein Grundstück gekauft 23 Morgen Land Wiese und Mor für 27 hundert Mark er muß sich noch ein Haus darauf Bauen dasist bei Reden  
Meine lieben ich wil euch mein Bild schiecken (*schicken*) den könnt ihr mein Alter sehen und Sophie inihren Mann und Sohn schiecket ihre Abbildung auch das sind 2 Bilder die ich Schieckke.

Sophie sagt sie könntes nicht glauben das du ihr Bruder wärest Schreibt ihr auch mahl einen Brief seine Addres Tischlermeister Friedrich Langhorst No. 184 in Ströhen ihr Sohn ist 4 Jahr vielleicht könnt noch einer nach sie können auch gut fertig werden ich hätte eher geschrieben aber die tage succ (*sind*) kurz und dunkel und bei licht kan ich nicht mehr sehen zum Schreiben

es wierd (*wird*) auch immer etwas Schlimmer mit mier (*mir*) besonders im Winter Wier (*Wir*) haben eine ziemliche gute Ernte gehabt in October (*Oktober*) hat es 2 Nacht tüchtig gefrohren und in November auch wieder par (*paar*) tage sonst haben wier (*wir*) einen schönen herbst gehabt die woche vor Weinachten da haben große Kälte gehabt eine 14 tage da wurde es wieder gelinde jetz (*jetzt*) haben wier (*wir*) etwas Schne

Mit die vieh preisen das geht auch gut eine tüchtige kostet 80 bis 100 Thaler die kleine Schweine kosten 15 bis 18 Mark  
das korn ist sehr teuer  
der Meis kostet 200 Pfund 18 Mark  
die Fetten Schweine kosten lebens gewicht 52 Mark die Schienken das Pfund 72 Pfenni.

Viel neujgkeit kan ich euch nicht Schreiben sie sind in unsere verwandschaft noch alle gut zufrieden aber nicht Friez Mejer das wil nicht mehr der Trinck zu viel Brantewei das macht zuletz (*zuletzt*) Kranhen

Heierrahen (*Heiraten*) thnn (?) sie hieer (*hier*) gut von Herman Summann seine Töchter haben schon 2 geheirathtet (*geheirathtet*) und von Bekemeier auch 2 und Wilhelm Summann der hat nur ein Sohn der ist von seine Eltern weg gezogen die können sich nicht vertragen das thut der böse Brantewei und Wilhelm hat seine ein Hand auch verloren.

Es grüst Mutter Brüder und Schwester Schwager und Schwingerin

Gott mit uns und Euch Schreibt bald wieder Ob ihr die Bilder auch erhalten habt